

In Krieg und Frieden hochverdienter General der Infanterie Eder von der Planitz, dem rangältesten Offizier der alten sächsischen Armee, die aufrichtigsten Wünsche der sächsischen Regierung zu seinem 75. Geburtstag übermittelt.

**Bauhen. Beschränkter Kraftverkehr.** Vom 15. August ab wird der Verkehr auf der Staatlichen Kraftwagenlinie nach Weiskammer bis auf die zwischen Bauhen und Commerau an Sonnabenden bereits jetzt betriebenen zwei Doppelfahrten eingeschränkt, die mit Rücksicht auf den Wochenmarkt in Bauhen auch weiterhin ausgeführt werden.

**Öbbau.** An den Verletzungen gestorben. Der Kraftwagenfall bei Rawalbe, bei dem zwei Personen schwere Verletzungen erlitten hatten, forderte ein Todesopfer. Der Beifahrer, der Fleischergeselle Bachmann aus Reugersdorf, starb im Krankenhaus an den Folgen eines Schädelbruchs.

**Oberdetzsch. Familie an Pilzvergiftung erkrankt.** Die Familie des Webmeisters Weinert erkrankte nach dem Genuß von Waldchampignons. Der Webmeister

und seine Frau mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Bei den Kindern besteht keine Gefahr.

**Bad Schandau. Vorbeigedacht.** Ein Unbekannter ließ sich von einem Dresdner Bankhaus 1000 RM telegraphisch nach hier schicken. Die Bank, die nicht annehmen konnte, daß es sich um einen Betrug handelte, sandte das Geld ab. Der „Empfänger“ erhielt es aber nicht ausgehändigt. Dem Postbeamten waren Zweifel an der Person des Empfängers aufgekommen. Als er einwandfreie Nachweise verlangte, entfernte sich der Unbekannte. Bei den Nachforschungen der Bank ergab sich, daß der Schwindler ein Angestellter war, der das fragliche Konto führte und an dem betreffenden Tag seine Dienststelle vorzeitig verlassen hatte.

**Riesa. Rettende Geistesgegenwart.** An einer Straßentrageung in Seerhausen begegneten sich ein Lastzug und ein Kraftwagenfahrer. Weil an ein Ausweichen nicht mehr zu denken war, sprang der Kraftwagenfahrer von seiner Maschine, die im nächsten Augenblick von den Rädern des Lastzuges zerquetscht wurde. Der Führer mußte mit

einem Oberarmbruch und Hautabschürfungen ins Krankenhaus gebracht werden.

**Naunhof. Töblich Unvorsichtigkeit.** Als der Jagdpächter Hecht in Staubnig sein Gewehr reinigte, ging ein Schuß los und traf Hecht in den Leib. Im Krankenhaus ist Hecht gestorben.

**Leipzig. Hindenburg-Ausstellung.** Aus Anlaß des Hinscheidens des Reichspräsidenten von Hindenburg veranstaltet die Deutsche Bücherei eine Gedächtnisausstellung, die vom Montag, 13. August, bis Ende August täglich geöffnet und für jedermann frei zugänglich ist. Als Grundlagendeiente eine Hindenburg-Bibliographie, die das gesamte Schrifttum über den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten umfaßt. In ausgewählten Schriften, Bildern, Karten, Diplomen und Plakaten wird das Leben und Wirken Hindenburgs dargestellt. Auch die Familiengeschichte derer von Bennendorff und Hindenburg ist weitgehend berücksichtigt.

**Leipzig. Folgen schwerer Zusammenstoß.** Am Gerichtsweg stieß ein Kraftwagen mit einem Lastwagen zusammen. Fahrer und Mitfahrer des Kraftwagens, die Bergarbeiter A. aus Schraplau und Rudi K. aus Borna, mußten mit Unterschenkelerletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

**Golditz. Schüler ertrunken.** Beim Baden in der Mulde ertrank der sieben Jahre alte Paul Möbius von hier. Das Kind, das nicht schwimmen konnte, badete unterhalb des Heimatturmes an verbotener Stelle; es wurde von der Strömung erfasst und abgetrieben. Nach zwanzig Minuten konnte der Junge von Pappelboofahrern aufgefangen werden; die Wiederbelebungsversuche waren leider vergeblich.

**Beierfeld (Ergg.) Frau und zwei Kinder angefahren.** Auf der Landstraße wurde die hier wohnende Frau Kuhnert mit ihren vier- und fünfjährigen Knaben von dem Kraftwagenfahrer V. von hier angefahren. Frau Kuhnert erlitt schwere Kopf- und Beinverletzungen, während die Kinder mit leichteren Verletzungen davontamen. Der Fahrer zog sich schwere Kopfverletzungen zu.

**Hohenstein-Ernstthal. Indianerfest verschoben.** Das Bergfest in Hohenstein-Ernstthal, das in diesem Jahr im Zeichen der Karnevalen durchgeführt werden wird, ist wegen der Landestrauer auf den 18. bis 20. August verlegt worden. In unserem Ort ist bekanntlich Karl May geboren worden.

**Burgstädt. Den 75. Einbruch zugegeben.** Nach Eingeständnis des 70. Einbruchs durch den Retordendredner Popstiller legte dieser jetzt ein neues Geständnis ab, wonach er noch fünf Einbrüche in Wiederau, Wechselburg und Wittweida ausgeführt habe. Die Ermittlungen ergaben, daß Popstiller Angaben zutreffen.

**Zwidau.** Bei dem 14. Kind des Erbhofbauers Hölzel in Pöhlau bei Zwidau haben der Führer, der Reichsbauernführer Darré und die sächsische Gau-Frauenkassenleiterin Rühlemann die Patenschaft übernommen.

**Reichsinnenminister Dr. Frid spricht Donnerstag in Leipzig.** Reichsinnenminister Dr. Frid wird auf einer Rundgebung am Donnerstag, 16. August, in Leipzig sprechen.

**Leipzig meldet: 1100 Arbeitslose weniger.** Vom Arbeitsamt Leipzig wird mitgeteilt: Auch im Monat Juli setzte sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit fort, und zwar trotz der für eine Reihe von Berufsgruppen ruhigen Sommerzeit. Seit Jahresbeginn, also innerhalb der ersten sieben Kalendermonate ist die Arbeitslosigkeit nunmehr um 2600 oder beinahe um 28 v. H. herabgedrückt worden. An der Abnahme der Arbeitslosigkeit waren am stärksten auch diesmal wieder die sogenannten Konjunkturgruppen beteiligt, ein erfreuliches Anzeichen dafür, daß die von der Reichsregierung geförderte organische Wirtschaftsbelebung anhaltende Fortschritte macht. Ingesamt verzeichnete das Arbeitsamt im Juli 7137 Vermittlungen einschließlich 1314 namentlicher Anforderungen. In den Arbeitsbüchern meldeten sich in erhöhter Zahl Jugendliche ab; in den vier Lagern des Leipziger Bezirkes allein wurden diesmal 718 Arbeitsdienstwillige gezählt. In zusätzlichen Notstandsarbeiten waren bei 18 Maßnahmen 2356 Arbeiter beschäftigt. An Bildungsmassnahmen zur Erhaltung und Förderung der erlernten beruflichen Kenntnisse nahmen 399 Betreute des Arbeitsamtes teil. Die Berufsberatung wartete mit einer Gesamtbesuchzahl von 1597 auf.

**Bedarfsbestimmungen für unedle Metalle.** Die Gewerkschaften Dresden teilt mit: In den letzten Tagen ist in Pressemitteilungen darauf hingewiesen worden, daß der Bedarf an unedlen Rohmetallen und deren Verlegungen von Handwerksbetrieben beim Reichsstand des deutschen Handwerks zu melden ist. Nach neuerlicher Anordnung sind diese Mitteilungen dahin zu berichtigen, daß Handwerksbetriebe, die in die Handwerksrolle eingetragen sind, ihren Bedarf bei der zuständigen Handwerks- (Gewerbe-)kammer zu melden haben, soweit sie nicht mehr als je 100 Kilogramm Blei-, Kupfer- oder Zinn-Inhalt oder je 50 Kilogramm Nickel- oder Zinn-Inhalt verarbeiten. Handwerksbetriebe, die diesen Bedarf überschreiten, haben ihren Bedarf unmittelbar der Ueberwachungsstelle für unedle Metalle in Berlin-Wilmersdorf I, Badensche Straße 24, zu melden. Betriebe, die weniger als je 1000 Kilogramm Blei-, Kupfer- oder Zinn-Inhalt oder je 50 Kilogramm Nickel- oder Zinn-Inhalt im Monat verarbeiten und in die Handwerksrolle nicht eingetragen sind, haben ihren Bedarf bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer zu melden. Antragsvordrucke für in die Handwerksrolle eingetragene Betriebe können durch die zuständige Gewerkschaft bezogen werden.

**Schredensfahrt eines betrunkenen Kraftwagenführers; ein Todesopfer.**

In der Zschopauer Straße in Chemnitz wurde ein 46 Jahre alter Welsberger Einwohner auf seinem Fahrrad von einem Personenkraftwagen überfahren und tödlich verletzt. Eine Geldbörse mit 300 RM, die dem Verunglückten gehörte, ist abhanden gekommen. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß der Kraftwagenführer, ein 63jähriger Chemnitzer Einwohner, in betrunkenem Zustand mit seinem Personenkraftwagen in rasender Geschwindigkeit die Zschopauer Straße entlanggefahren war, um seine Zecherei in Zschopau fortzusetzen. In der Trunkenheit verlor er an der Unglücksstelle die Gewalt über seinen Wagen, überfuhr den vorchriftsmäßig rechts fahrenden Radfahrer und stürzte. Auf der Claußstraße fuhr er einem anderen Personenkraftwagen in die Flanke; beide Kraftwagen wurden beschädigt; die Insassen blieben unversehrt. Der betrunkenen Kraftwagenführer wurde festgenommen.

## Turnen - Sport - Spiel

### 10. Lützen-dorf-Bergrennen

Steinweg-München führt die Tagesbestzeit

Auf der reizvollen Lützen-dorfer Pflanzstraße wurde am Sonntag bei abwechselndem Regen und Sonnenschein zum zehntenmal das Lützen-dorfer Bergrennen ausgetragen. Der Besuch blieb hinter den Erwartungen zurück, denn an der fünf Kilometer langen Strecke hatten sich nur rund 20000 Zuschauer eingefunden.

Die Rennen brachten in fast allen Klassen spannende Kämpfe. Bei den Kraftträdern fuhr Walfrid Winkler auf seiner 250er-DKW mit 103,2 Stundenkilometer einen neuen Klassenrekord heraus. Die beste Zeit bei den Kraftträdern erzielte in der Halbliterklasse überstehend Richard Schindler-Weigelsdorf auf HJS mit 107,4 Stundenkilometer; Len-Kürnbarg und Toni Bauhofer belegten die nächsten Plätze. Bei den Kraftträdern mit Seitenwagen teilten sich der deutsche Meister Mörth-München und Radmann-Hulda den Sieg. In den Wagenrennen blieben die erwarteten Rekorderbe aus; die schnellste Zeit fuhr der Münchner Steinweg auf Bugatti mit einem Stundenburchnschnitt von 109,49 Kilometer heraus, womit er zugleich die Bestzeit des Tages erreichte.

verschiedene Zwischenfälle und Stürze erforderten mehrfach eine Unterbrechung der Rennen. Glück hatte der Budapestter Wagenfahrer Hartmann, der einen Baum kreuzte und im Graben landete, wo sein Bugatti mit einem Radbruch liegen blieb, während er unversehrt davonskam. Schwerwiegender war der Sturz, den der Spidauer Seitenwagenfahrer Pils erlitt, der sich überhülte und mit einer schweren Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Der Beifahrer von Pils kam mit nur leichten Verletzungen davon.

### Rad-Weltmeisterschaften in Leipzig

Am Freitagmorgen wurden die Rad-Weltmeisterschaften 1934 durch drei Räderkämpfe auf dem Wegplatz begonnen. Am Morgen war der Präsident der Union Cycliste Internationale, Leon Bréton-Paris, in Leipzig eingetroffen. Am Abend gab der Rat der Stadt Leipzig der UCI einen Empfang, wobei Bürgermeister Haake die UCI und die an den Welt-Meisterschaften beteiligten Rennfahrer im Namen der Stadt Leipzig willkommen hieß. Der Führer des Deutschen Radfahrerverbandes, Rittmeister a. D. Oertmann, erinnerte daran, daß sich in Leipzig genau vor fünfzig Jahren zum erstenmal ein Einzelrennen im Radsport gefeiert habe. Auch heute sei Leipzig die Stätte, wo der geehrte deutsche Radfahrerverband zum erstenmal an die Öffentlichkeit trete. Leon Bréton gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß der Radsport dazu beitragen könne, die Beziehungen zwischen den Völkern zu bessern.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten der UCI, Leon Bréton-Französisch, wurde am Sonnabend der 60. Sommerkongreß des Internationalen Radsportverbandes im Rahmen der Weltmeisterschaften im Leipziger Zoo abgehalten. Vierzehn Nationen, Deutschland, Belgien, Dänemark, USA, Frankreich, Holland, Irland, Italien, Lettland, Polen, England, die Schweiz, die Tschechoslowakei und Luxemburg, hatten ihre Vertreter entsandt. Der deutsche Radsportführer Oertmann hieß die Gäste willkommen und gedachte in seiner Rede des verstorbenen Reichspräsidenten von Hindenburg, worauf sich die Versammlung von den Plänen erhob, um den großen Toten zu ehren.

Am Schluß der Verhandlungen traf, aus Magdeburg vom Kongreß der Schwimmer kommend, Reichsportführer von Tschammer und Osten ein, mit einem dreifachen Anfehl begrüßt. In einer kurzen Ansprache wies er auf die Bedeutung des Radsportes hin und betonte das idealistische Moment, das diesem Sport innewohnt, wenn Fahrer mitunter Hunderte von Kilometer zurücklegen, um an irgendeinem Straßenrennen teilzunehmen, in dem sie dann vielleicht nur den letzten Platz belegen. Er sprach den Wunsch aus, daß die Kämpfe einwandfrei verlaufen und alle Teilnehmer zufrieden in ihre Heimat zurückkehren mögen.

Der große Pokertag am Sonntag nahm einen hervorragenden guten Verlauf und hinterließ einen glänzenden Eindruck. Die deutsche Meisterschaft im Zweier-Radball gewannen Schreiber-Werch (Frankfurt a. M.) vor Ehler-Wüller (Hannover). Im Einer-Radball siegte Heidenreich-Breslau vor Teichert (Wörlitz); im Zweier-Radball waren die Brüder Stürmer (Oberbruch) siegreich.

Am Sonntag finden auf der von zehntausend Zuschauern besuchten Bahn in Lützenau die ersten Entschidungen. Die deutschen Hoffnungen auf einen Sieg in den Allgermeisterschaften erfüllen sich nicht. Bei den Berufsfahrern unterlag unser Meister Albert Richter dem belgischen Titelverteidiger Scheren und mußte sich mit dem zweiten Platz vor den beiden Franzosen Gérardin und Richard begnügen. Noch größer war die Enttäuschung bei den Amateuren. Der deutsche Doppelmeister Toni Merrens-Köln wurde in der Vorentscheidung, auf vielleicht nicht ganz einwandfreie Weise, von dem Holländer van Biet geschlagen und war darüber so niedergelassen, daß er auch noch den dritten Platz an den Franzosen Lenté abtrat. Im Endkampf behielt der Italiener Pola zweimal sehr sicher über von Biet die Oberhand.

### Ueberragender Sieg der deutschen Frauen in London

Frl. Krauß-Dresden Weltmeisterin über 100 und 200 Meter  
Deutschlands Frauen siegen bei den 4. Leichtathletischen Frauen-Weltspielen in London im Gesamtergebnis ganz überlegen mit 95 Punkten. Erst im weitem Abstand folgte Polen mit 33 Punkten an zweiter Stelle vor England, Kanada und der Tschechoslowakei. Zwei Weltrekorde stellten Frl. Mauermeier-München im Fünfkampf mit 377 Punkten und Frl. Engelhardt-Berlin im 80-Meter-Hürdenlauf in 11,6 Sekunden auf. Frl. Krauß (Dresden SC) wurde Doppelsteigerin über 100 und 200 Meter in 11,9 bzw. 24,9 Sekunden und belegte im Diskuswerfen mit 39,87 Meter den dritten Platz. Einen dritten Platz erkämpfte sich auch die Dresdnerin Krüger im Speerwerfen, wo sie mit 40,10 Meter hinter der Siegerin Gellius-München (42,23 Meter) und der Oesterreicherin Baum (40,206 Meter) blieb. Neben zahlreichen hervorragenden Plätzen erfochten die deutschen Frauen weitere Siege im Kugelstoßen durch Mauermeier mit 13,67 Meter, im Hochsprung durch Grieme-Bremen mit 1,54 Meter, im Weitsprung durch Göppner-Dahlig mit 5,81 Meter und in der 4 mal 100-Meterstaffel durch Kuhlmann, Krauß, Dollinger und Grieme in 48,6 Sekunden.

### Europa-Schwimm-Meisterschaften

Vor 9000 Zuschauern nahmen am Sonntag im Magdeburger Schwimmstadion in Gegenwart des Reichsportführers, zahlreicher Gäste und der Vertreter der auswärtigen Nationen die Europa-Schwimm-Meisterschaften, an denen siebzehn Nationen beteiligt sind, ihren Anfang.

Im Herrentraulschwimmen über 100 Meter konnten sich die beiden Deutschen Fischer und Wille in den Endlauf durchsetzen, wobei Fischer als Sieger des zweiten Vorlaufes mit 59,8 Sek. eine neue deutsche Freiwasserbestzeit erzielte. Im 200-Meter-Breitschwimmen der Damen gewann Frl. Hanni Holzner-Blauen ihren Vorlauf in der guten Zeit von 3:09,6 (100 Meter in 1:28,5) und setzte sich ebenso für den Endlauf durch, wie Frl. Genenger-Krefeld, die ihren Vorlauf in 3:12,4 gewann. Im 100-Meter-Damentraulschwimmen schwamm die deutsche Meisterin Giesela Ahrend-Berlin als Zweite des zweiten Vorlaufes mit 1:09,4 eine neue deutsche Bestzeit heraus. Wasserballergebnisse: Deutschland-Italien 5:0, Holland-Tschechoslowakei 3:1, Ungarn-Belgien 5:1, Spanien-Tschechoslowakei 1:0.

### Sächsische Wasserballmeisterschaft

In Leipzig fanden sich in den rüchdigen Spielen der zweiten Runde der Sächsischen Wasserballmeisterschaft Stern Leipzig und Vogtland Blauen gegenüber. Die Leipziger gewannen das erste Spiel mit 4:2 (2:2) und erreichten gegen die nach der angenehmen Seite überraschenden Blauen im Rückspiel ein 3:3 (1:3). Stern Leipzig hat sich damit für die am 24. und 25. August zum Austrag kommenden Endspiele herausgestellt, an denen außerdem Vohlsdorf Leipzig sowie die Dresdner Vereine Neptun und Sparta teilnehmen.

Deutsche Tennismeisterin wurde abermals Hilde Sperling, die im Endspiel in Hamburg Frl. Kujum mit 6:2, 6:3 leicht schlug. Im Herrendoppel unterlagen Boticca-Casta gegen Maier-Quitt mit 2:6, 4:6, 3:6, im Damendoppel gewannen Doorman-Loke gegen Adamoff-Couquerque mit 6:4, 6:2 und im Gemischten Doppel Sperling-von Cramm gegen Scriven-Tades. Im Herreneinzel siegte von Cramm gegen Burwell mit 6:2, 6:1, 6:4.

Deutscher Reiterstieg in Dublin. Die deutsche Reitermannschaft kam beim Turnier in Dublin doch noch zu einem schönen Erfolg und holte sich mit dem Mannschafts-Springen um den Bander-Ehrenpreis des indischen Nabobs Aga Khan zugleich wieder das sportlich wertvollste Geschenk. Rittmeister von Soloviat, Rittmeister von Barnewell und Oblt. Schildum legten mit 31 Fehlern im Gesamtergebnis vor Frankreich mit 55 und Irland mit 60 Fehlerpunkten.

### Gau Mitte gegen Gau Sachsen

Im Weiskammer Stadion wurde am Sonntag der Gaukampf zwischen den Gauen Mitte und Sachsen im Handball und in der Leichtathletik ausgetragen. In beiden Kämpfen zeigte sich eine nahezu völlige Gleichwertigkeit der Gegner. Der Gau Mitte konnte das Handballspiel nur knapp mit 11:10 für sich entscheiden, während der Gau Sachsen im Leichtathletikspiel ebenfalls knapp mit 70:68 Punkten siegreich blieb.

In beiden Mannschaften waren zahlreiche Änderungen eingetreten. Auf Seiten des Gaus Mitte fehlte u. a. wegen Krankheit Spring-Wittenberg, während Sachsen ohne den erkrankten Bornhöft und ohne Serabardis antrat. Mit höchster Spannung verfolgten die Zuschauer den Kampf um die Führung, der überaus erbittert war, weil Sachsen und der Gau Mitte in der Gesamtpunktzahlung ständig dicht beieinander lagen.

Der Sport am Abkündigungstag. Der Reichsportführer hat für den Sport am Abkündigungstage folgende Anordnung erlassen: Anläßlich der Volksabstimmung müssen auch sämtliche Turner und Sportler ihrer Wahlpflicht gedenken. Deshalb muß der Zeitpunkt aller Veranstaltungen so gelegt werden, daß die Teilnehmer ausreichende Gelegenheit zur Abstimmung haben. Erforderlichenfalls haben sie sich rechtzeitig vorher mit Stimmscheinen zu versehen. Für die Befolgung dieser Anordnung werden die Vereins- und Mannschaftsführer verantwortlich.

Alpenfahrt über Europas höchste Pflanzstraße. Mit der vierten und zugleich längsten Etappe wurde die 6. Internationale Alpenfahrt fortgesetzt. Der Weg führte auf zum größten Teil guten Straßen von St. Moritz über das Stiffler Joch nach Bredog. Hohe Anforderungen stellte die erste Bergprüfung zum Stiffler Joch, Europas höchste Pflanzstraße. Die Fahrer hatten 80 spärwellige Rehren zu nehmen, die aber bei glatter Straße in der vorgezeichneten Zeit bewältigt wurden. Nur wenige Teilnehmer erhielten Zeitverluste, während auf diesem Teil der Strecke drei Franzosen die Waffen strecken mußten. In schneller Fahrt ging es der zweiten Sonderprüfung zu, die auf der 10 Kilometer langen Flachstrecke zwischen Badua und Bredog stattfand. Hier wurden Geschwindigkeiten bis zu 100 Stundenkilometer gefordert.

### Deutscher Sieg bei den Ruder-Europa-Meisterschaften

Die 35. Ruder-Europameisterschaften haben dem erstmalig wieder teilnehmenden Deutschen Rudererband zwei schöne Erfolge eingebracht; mit zwei Siegen und einem zweiten Platz schloß Deutschland in der Länderwertung am besten ab und gewann den für den Mannschaftspreis angelegten wertvollen Glandz-Kokal. Die neuen deutschen Europameister sind Gustav Schäfer-Dresden im Einer und die Mannschaft des Würzburger Rudervereins von 1875 im Vierer mit Steueremann. Untere Hense-Sieger Braun-Möller wurden im Zweier ohne Steueremann von den vortrefflichen Oesterreichern knapp geschlagen.

Reiterstieg in Irland. In der Internationalen Springkonferenz um den Wanderpreis Aga Khans auf der Militär in Dublin gelang es der deutschen Mannschaft einen eindrucksvollen Sieg zu erringen. Deutschland wurde mit 31 Fehlern Erster vor Frankreich mit 55 Fehlern und Irland mit 60 Fehlern.

Leichtathletik-Länderkampf Deutschland-Schweiz. Deutschlands Mannschaft für den Leichtathletik-Länderkampf gegen die Schweiz am 18. August in Stuttgart stütz sich vornehmlich auf die sächsischen Spitzenkämpfer, von denen noch von betannten Kräften aus dem Reiche Borchmeyer, Siwert und Weimann kommen.